

Céleste Uster und Marc Ulrich

## Abweichendes Verhalten und moralische Entwicklung – von den Potenzialen des Gemeinschaftsgedankens und der Gefühlserziehung Handlungsansätze für die Sozialpädagogik im Jugendalter

### Abstract

Abweichendes Verhalten im Jugendalter ist ein gesellschaftlich periodisch diskutiertes Phänomen, das durch mediale Diskurse stark verzerrt an die Öffentlichkeit gelangt. In der Theorie findet sich ein breites Spektrum an Erklärungsansätzen, die nicht-normkonformes Verhalten auf komplexe innerpsychische, soziale und/oder gesellschaftspolitische Zusammenhänge zurückführen und eine Vielzahl an Einflussfaktoren zur Erörterung der Ursachen beiziehen.

Wenig Beachtung erhält in dieser Diskussion die Moralentwicklung, obwohl sie laut Empirie wesentlichen Einfluss auf prosoziales Verhalten nimmt und in der heutigen pluralistischen Gesellschaft als eine Schlüsselkompetenz in der sozialen Entwicklung betrachtet wird. In den Bereichen Erziehung und Bildung besitzt die Moralerziehung deshalb besonderes Potenzial, um abweichendes Verhalten präventiv vorzubeugen. Die vorliegende Arbeit geht folglich der Frage nach, wie die Sozialpädagogik offene stationäre Settings gestalten kann, um zu einer gelingenden Moralentwicklung von Jugendlichen beizutragen.

Aus der Auseinandersetzung mit der Fachliteratur und der Empirie hat resultiert, dass die Moral eines Menschen nicht nur durch kognitive Lern- und Entwicklungsprozesse geformt, sondern stark durch (moralische) Emotionen und Gefühle beeinflusst wird. In der Moralerziehung führt dieses Bewusstsein zur Forderung, dass Interventionen im Alltag auf Kognitionen und Emotionen abzielen. Dieser erweiterte Ansatz verlangt aus Sicht der Autorin und des Autors nach förderlichen Kontextbedingungen in der sozialpädagogischen Praxis, die besonderes Augenmerk auf die Autonomie der Jugendlichen sowie damit verbundene Aushandlungsprozesse legt.

Erscheinungsjahr: 2017

Seitenzahl: 95

ISBN-Nr.: 978-3-03796-647-1

Elektronisches Buch: Kostenlos. Bestellung: [www.soziothek.com](http://www.soziothek.com)

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Bachelor-Thesen der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. In dieser Schriftenreihe werden Bachelor-Thesen publiziert, die mit Bestnote beurteilt und zur Publikation empfohlen wurden.